

Höchste Schweizerin hält Plädoyer für Sprachenvielfalt

Über 30 verschiedene Sprachen werden an der Pädagogischen Hochschule Graubünden gesprochen. Genau der richtige Ort für die höchste Schweizerin und ihren Beitrag zur Sprachendebatte.

von Andri Nay

Graubünden ist mit seinen drei Kantonssprachen und fünf romanischen Idiomen ein Mekka für Sprachen-Liebhaber. Da wundert es nicht, dass die mehrsprachige Nationalratspräsidentin Marina Carobbio Guscetti die Einladung der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) annahm und am Dienstag einen Vortrag über die gesellschaftliche und politische Bedeutung der Sprachenvielfalt hielt.

Carobbio, die erst wenige Tage zuvor im Tessin überraschend zur Ständerätin gewählt worden war, sprach vor rund 250 geladenen Gästen und Studierenden. Eine Sprachendebatte

«Ohne Sprache gibt es keine Zukunft, keine Verangenheit und auch keine Kultur.»

Gian-Paolo Curcio
Rektor

und ein Podiumsgespräch mit Bildungsexperten umrahmten diesen Vortrag – natürlich alles auf Italienisch, Romanisch und Deutsch.

«Sprache vermittelt Wissen»

Schon Carobbios Vorredner hielten ein Plädoyer auf die Sprachenvielfalt. «Wir haben in Graubünden nicht nur Vielfalt in den Bergen und Seen, sondern auch in der Sprache», begrüßte Gian-Paolo Curcio, Rektor der PHGR, die Gäste in der bis auf den letzten Platz besetzten Aula. «Ohne Sprache gibt es keine Zukunft, keine Verangenheit und auch keine Kultur.» Und nicht zuletzt passend zur Veranstaltungstätte verwies der Hochschulrektor darauf, dass Sprache für die Bildung essenziell sei, indem sie «Wissen vermittelt».

Vincenzo Todisco, Co-Leiter der Sonderprofessur integrierte Mehrsprachigkeitsdidaktik (IMD) sprach über die grosse Sprachenvielfalt an der PHGR: «Deutsch, Romanisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Albanisch,



Hoher Besuch: Nationalratspräsidentin Marina Carobbio Guscetti hält an der PHGR in Chur einen Vortrag über die Sprachenvielfalt in der Schweiz.

Bild Olivia Aepli-Item

Polnisch, Finnisch, Koreanisch und sogar Gälisch sprechen die Studierenden der PHGR.» Insgesamt seien mehr als 30 verschiedene Sprachen und damit genauso viele unterschiedliche Kulturen präsent. Doch sogar innerhalb einer Sprache gebe es Vielfalt: «Wir müssen nur nach Haldenstein gehen und schon sprechen die Menschen ein wenig anders als in Chur.»

Carobbios grosser Auftritt

Hier knüpfte die höchste Schweizerin bei ihrem Vortrag zur Bedeutung der Sprachenvielfalt an. Nationalratspräsidentin Carobbio Guscetti meinte in ihrer Rede kurz und bündig: «Wir

«Eine Sprache zu lernen, bedeutet, in eine andere Kultur einzutauchen.»

Marina Carobbio Guscetti
Nationalratspräsidentin

müssen dankbar sein für die Mehrsprachigkeit unseres Landes – das ist unsere Stärke».

Doch diese «Stärke» müsse auch gepflegt werden. «Deshalb habe ich dieses Jahr alle Nationalratssitzungen auf Italienisch geleitet.» Und es habe etwas gebracht: «Die Voten auf Italienisch haben sich im Vergleich zum vergangenen Jahr verdoppelt.»

Für Carobbio Guscetti geht es dann beim Sprachenlernen auch um mehr als darum, ein paar Vokabeln zu büffeln. «Eine Sprache zu lernen, bedeutet in eine andere Kultur einzutauchen und gibt eine andere Sicht auf das Leben.»

Zum Abschluss der Veranstaltung sagte Rico Cathomas, Co-Leiter der Sonderprofessur IMD, in einem Podiumsgespräch: «Zweitsprachigkeit bedeutet nicht generell Überforderung» und Vincenzo Todisco ergänzte: «Wir müssen uns von der Idee, dass wir eine Fremdsprache nach der Schule perfekt beherrschen, verabschieden. Sprachen lernen, bedeutet lebenslanges Lernen.»

Alles unter einem Dach vereint

Die Chasa Puntota wird ins Gesundheitszentrum Unterengadin integriert.

Alle Gemeinden der Gesundheitsversorgungsregion Unterengadin – Samnau, Valsot, Scuol und Zernez – stehen hinter der Integration des Altersheims Chasa Puntota ins Gesundheitszentrum Unterengadin. Über 85 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben dem Vermögensübertragungsvertrag – und damit der Übertragung aller Aktiven und Passiven der Organisation «Consorti Chasa Puntota Dmura d'attempats in Engiadina Bassa» an das «Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB)/Gesundheitszentrum Unterengadin» – zugestimmt. Der Betrieb der Chasa Puntota wird mit seinen 65 stationären Pflegeplätzen ab dem 1. Januar 2020 in das CSEB integriert.

«Damit können vielfältige Synergiepotenziale erschlossen werden, deren Nutzung für die zu betreuenden Menschen, für die Mitarbeitenden, für die beteiligten Organisationen sowie für die regionale Gesundheitsversorgung zahlreiche positive Effekte auslösen wird», heisst es in einer Mitteilung.

Wichtig für die Gesundheitsregion

Die beiden Organisationen sind überzeugt, mit diesem Schritt einen Beitrag an die Optimierung des bestehenden Versorgungsmodells in der Gesundheitsregion Unterengadin zu leisten. «Auch aus regionaler gesundheitspolitischer Sicht wird diese Entwicklung sehr begrüsst, welche dazu beitragen wird, die Angebote in der stationären Pflege langfristig tragbar zu sichern», heisst es in der Mitteilung. Sie entsprechen zudem der Strategie der kantonalen Gesundheitspolitik gemäss dem «Leitbild zur Organisation der Gesundheitsversorgung in Graubünden». (fh)

KORRIGENDA

Bei Rabijs, nicht in der Val Sumvitg

In der Ausgabe vom 27. November ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen: Die Alp Glivers befindet sich nicht – wie in der gestrigen Ausgabe irrtümlich in der Bildlegende zum Artikel «Berg-Solaw» soll die Bauern freier machen» vermerkt – in der Val Sumvitg, sondern oberhalb der Sumvitger Fraktion Rabijs. Die Redaktion bittet um Nachsicht.

INSERAT

PLANUNG & REALISATION VON WOHNTRÄUMEN

IHR PROFI FÜR

- ▶ Badumbau
- ▶ Wohnberatung
- ▶ Dekoration
- ▶ Käuferbegleitung
- ▶ Geschenke & Accessoires

BAD & WOHNEN MAURER

Herrengasse 7, 7000 Chur
Tel. +41 81 353 44 07
www.bad-und-wohnen.ch

Montag bis Freitag ab 18 Uhr

Regionaler informiert mit TV Südostschweiz

Das Nachrichtenmagazin «SO informiert» berichtet topaktuell aus Ihrer Region.

südostschweiz

WIR HABEN DIE BESTEN WERBELÖSUNGEN IM VISIER

Wir wissen, wie wir die maximale Aufmerksamkeit herausholen.

somedia PROMOTION
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

somedia-promotion.ch

Lust auf etwas neues?

Salzig oder doch lieber süss.

Coxinha, Empadas, Brigadeiros
Pão de Queijo...Genuss pur für jeden Geschmack.

Vanessa's Kitchen
Reichgasse 55, 7000 Chur
Tel 076 559 80 25

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

@vanessaskitchench
@vanessaskitchengmbh